

Express-PRA zu *Trophurus imperialis*

– Auftreten –

Erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: 23.03.2021. Zuständige Mitarbeiter: Dr. Gritta Schrader, Dr. Stephan König

Anlass: Auftreten in Bodensubstrat von *Theobroma cacao* in Brandenburg

Da der Nematode *Trophurus imperialis* Loof, 1956 (Nematoda, Dolichodoridae) in der EU bereits verbreitet, sehr wahrscheinlich sogar heimisch ist und zudem nur ein geringes Schadpotenzial aufweist, wurde auf die Erstellung einer vollständigen Risikoanalyse verzichtet.

Trophurus imperialis wurde in Bodenproben von Weizenfeldern, Bananenplantagen sowie in Verbindung mit Kichererbsen und Kohl gefunden.

Die Schäden, die der Nematode verursacht, werden als niedrig eingestuft, der Nematode ist kein Endoparasit, sondern frisst nur von außen an den Wurzeln seiner Wirtspflanzen.

Trophurus imperialis kommt in Europa in den Niederlanden (Erstbeschreibung durch Loof, 1956), Polen, der Slowakei, Spanien, der Türkei und Großbritannien vor. Weitere Vorkommen in der EU können nicht ausgeschlossen werden. Darüber hinaus gibt es zweifelhafte Funde in Westafrika (Elfenbeinküste) im Bodensubstrat um Bananenstauden, wobei die Pflanzen nicht geschädigt wurden. Da die Nematodenart an eine Verbreitung in der temperat-gemäßigten Klimazone angepasst ist, sollten die afrikanischen Vorkommen nochmals hinsichtlich der Identität von *Trophurus imperialis* geprüft werden.

Aufgrund der weiten Verbreitung in der EU und der meist nur geringfügigen Schäden, die der Nematode verursacht, wird *Trophurus imperialis* nicht als Quarantäneschadorganismus eingestuft, Artikel 29 der VO (EU) 2016/2031 ist demnach nicht anzuwenden.